

Niederschrift
-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Finanzausschuss
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
14.11.2011

Sitzungs-Nr.
21

Sitzungsort:
Rathaus, Sitzungszimmer 109

Sitzungsdauer:
18.00 bis 19.45 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top -Top	es fehlten	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wodke	A	a - g			
Herr Jensen	A	a - g			
Frau Neumann	A	a - g			
Frau Lampe	A	a - g			
Frau Kryzak	A	a - g			

Teilnehmer der Verwaltung/Gäste

Herr Hochgesandt, Frau Schweda, Frau Risch, Frau Jäschke, Herr Pohle SVZ

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung des Finanzausschusses vom 24.10.2011
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 1. Einwohnerfragestunde
 2. Weiterführung / Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes für die Stadt Hagenow
 3. Entwurf Stellenplan 2012
 4. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle-Gewerbesteuerumlage
 5. Beratung zum Haushaltsplan 2012
 6. Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
7. - 12. Grundstücksangelegenheiten
- g) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses

Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses die Vertreter der Verwaltung und den anwesenden Gast.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit

Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Abstimmung: 5 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung des Finanzausschusses vom 24.10.2011

Frau Neumann hat darauf hingewiesen, dass im Protokoll zum Tagesordnungspunkt 4 auf Seite 6 der vorletzte Absatz korrigiert werden soll. Nicht berücksichtigt sind im Haushaltsentwurf die Personalkosten, da noch nicht eingeschätzt werden kann, wie sich der zum Jahresende auslaufende Tarifvertrag fortsetzen wird. Ein weiterer Punkt auf Seite 7 dritter Absatz von oben, hier ist das Datum zu ändern (Termin der Erstellung Eröffnungsbilanz 30.11.2012).

Abstimmung: 5 Jastimmen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.

Weiterführung / Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes für die Stadt Hagenow

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Frau Risch einige Erläuterungen vorgenommen. Im Zuge der Beratungen des Personalentwicklungskonzeptes wurde die Verwaltung beauftragt, das Konzept weiter fortzuschreiben, die Ermittlung des zukünftigen Personalbedarfs intensiver zu beleuchten. Die Personalkostenentwicklung wurde bis zum Jahre 2010 an Hand des Rechnungsergebnisses dargestellt. Ab dem Jahr 2011 beträgt die Plansumme 7.375.700,00 € und eine jährliche Steigerung von 1,5 % wurde bis zum Jahre 2015 aufgenommen. Weiterhin wurde die Personalbestandsentwicklung bis zum Jahre 2020 dargestellt, hier sind auch die Kollegen mit aufgenommen, mit denen eine Altersteilzeitvereinbarung geschlossen wurde, die sich in Altersteilzeit befinden mit der Arbeitsphase und Freistellungsphase.

Das Konzept beinhaltet auch eine Analyse der Führungskräfte-situation und ein großes Augenmerk wurde auch auf die Ausbildung für Nachwuchskräfte genommen. Eingeschätzt wurde auch, dass sich die Krankenanalyse im Jahr 2010 gebessert hat, was auch auf die Aktivitäten und Ergebnisse der betrieblichen Gesundheitsförderung zurückzuführen ist.

Frau Neumann hinterfragt, ab wann gilt die Organisationsstruktur; ab 01.07.2011, und sind die Stellen im Stellenplan die nicht besetzt sind, finanziell als Abschlag berücksichtigt worden.

In der Diskussion kam durch Herrn Jensen zum Ausdruck, dass er konkrete Maßnahmen im Konzept vermisst, auch gewisse Personalkosten einzusparen, dass gewisse Bereiche nicht genannt und durchleuchtet wurden.

Hinterfragt wurde auch nach der Stelle des Wirtschaftsförderer, ob diese Stelle im nächsten Jahr wieder neu besetzt wird. Auch in der Betrachtung auf die Bibliothek, auf die Besetzung der Stellen, können wir diese noch besetzen, dieses müsste besser und differenzierter dargestellt werden. Aus der Sicht von Herrn Jensen ist es auch sehr wichtig zu garantieren, dass der Nachwuchs in der Verwaltung gehalten wird, um einen gesunden Altersdurchschnitt zu erreichen. Auch die Krankenstatistik zum 30.09.2011 sollte im Konzept enthalten sein.

Frau Lampe stellt die Frage, ob die Stadt sich schon Gedanken gemacht hat, wenn in den nächsten Jahren Kollegen ausscheiden, ob es bezüglich des

Wirtschaftsförderers bereits einen Nachfolger gibt. Wird die Stelle wieder neu besetzt. Auch in den nachgeordneten Einrichtungen ist ein hoher Altersdurchschnitt zu verzeichnen, was tut die Stadt um rechtzeitig gut ausgebildete Fachkräfte zu bekommen im Bildungsbereich, welche Maßnahmen wurden unternommen und was wollen wir damit erreichen, dieses fehlt bei der Nachwuchsgewinnung im Konzept.

Frau Risch äußerte, dass im Bereich der Kindertagesstätten die Leiterinnen und die Teamleiterin Frau Heimke in der Beruflichen Schule in Schwerin eingeladen wurden, um mit den gut ausgebildeten jungen Leuten ins Gespräch zu kommen und die Stadt konnte auch in den letzten Jahren junges Personal gewinnen und einstellen.

Die Finanzausschussmitglieder vermissen auch im Konzept, was für Initiativen sind unternommen worden, um zu sehen, was gemacht wurde, um gutes Fachpersonal zu gewinnen.

Auch die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Wittenburg wurde angesprochen. Frau Kryzak hinterfragt nach der Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow-Land. Herr Hochgesandt äußerte, dass mehrfach mit dem Amt Gespräche geführt worden sind, aber zu einer Einigung ist es nicht gekommen.

Durch Herrn Wodke wurde geäußert, dass im Konzept auch die Aufgabenbeschreibungen und Vertretungsregelungen mit beschrieben werden.

Durch die Finanzausschussmitglieder wurde vorgeschlagen, dass im Vorfeld der Inhalt des Personalentwicklungskonzeptes mit der Rechtsaufsichtsbehörde abgestimmt wird, um den Anforderungen gerecht zu werden.

zu 3.

Entwurf Stellenplan 2012

Durch Frau Risch wurden einige Ausführungen dargelegt. Der Stellenplan wurde der neuen Struktur angepasst.

Zur neuen Struktur wurden die Produktgruppen mit aufgeführt, welche Bereiche sind in welchem Produkt wieder zu finden.

Frau Kryzak hinterfragt nach der Zensusstelle. Die Stelle war befristet und läuft zum 31.03.2012 aus.

Herr Wodke hinterfragt, ob die Personalkosten für die nicht besetzten Stellen z.B. im Freibad hier im Plan enthalten sind. Die Kosten sind nicht eingeplant.

Durch Herrn Jensen wurde hinterfragt, in wie weit sind Maßnahmen erfolgt, dass auch weiterhin im Freibad die Öffnung des Bades abgesichert ist, falls der Bademeister wieder ausfällt.

Frau Risch teilt mit, dass es bestimmte Vorschriften zur Bäderordnung/Bäderregelung gibt und die Qualifikation eines Rettungsschwimmers in Silber war ausreichend.

Herr Jensen äußert, dass im Stellenplan die Integrationsproblematiken besser dargestellt werden (Gleichstellung, Jugendarbeit, Jugend und Soziales) und für die Auszubildenden müssen Anreize geschaffen werden.

zu 4.)

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle
Gewerbesteuerumlage

Herr Hochgesandt erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 9.517,70 €
wird zugestimmt.

Abstimmung: 5 Jastimmen

zu 5.

Beratung zum Haushaltsplan 2012

Herr Hochgesandt informierte, dass mit den Fachbereichen die Haushaltsberatungen
durchgeführt worden sind. Den Mitgliedern wurde heute das aktuelle Ergebnis der
Plandiskussion übergeben.

Nach Abschluss der Haushaltsberatungen konnte der Fehlbetrag von 830.700,00 €
auf 491.100,00 € reduziert werden. Die Ergebnisse der Steuerschätzung sind hier
noch nicht enthalten, diese wirken sich aber nicht gravierend aus.

Auch über die geplanten Investitionen muss nachgedacht werden, die noch nicht im
Haushalt enthalten sind, so dass noch 40.700,00 € hinzukommen werden und der
Ergebnishaushalt mit 531.800,00 € in minus stehen würde.

Ein Schwerpunkt bei der Haushaltsplanung ist noch bei den Abschreibungen des
Infrastrukturvermögens der Gebäude und der vorhandenen Anlagegüter zu
verzeichnen. Diese sind noch nicht bekannt und werden den Ergebnishaushalt
zusätzlich in erheblicher Höhe belasten. Durch die Auflösung von Sonderposten wird
sich der Betrag wieder verringern. Wir rechnen hier mit ca. einem Drittel für die
Minimierung des Abschreibungsaufwandes.

Im Investitionsbereich sind für den Straßenausbau Scharbow 100.000,00 € im Plan
veranschlagt worden, falls der Bewilligungsbescheid kommt, um sofort mit den
vorbereitenden Maßnahmen des Straßenausbaues beginnen zu können.

Um den Fehlbetrag im Ergebnishaushalt weiter zu minimieren, muss weiter
Haushaltkonsolidierung betrieben werden und in den Fraktionen sollte über das
Thema nochmals beraten werden.

zu 6.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung

Herr Hochgesandt informierte, dass die Steuerschätzung noch nicht im vorliegenden
Entwurf eingearbeitet ist. Nach jetziger Steuerschätzung kann 2012 mit
Mehreinnahmen gegenüber den geplanten Beträgen von 8.200,00 € gerechnet
werden. 2011 gibt es Mehreinnahmen von 132.760,00 €

Des Weiteren informierte Herr Hochgesandt, dass für den Hauptausschuss und
Stadtvertretung ein Beschluss vorbereitet wurde, aufgrund des vorliegenden
Antrages der Hagenower Wohnungsbau GmbH bezüglich einer Kreditaufnahme. Die
Hagenower Wohnungsbau GmbH beabsichtigt ein Wohngebäude in der Möllner
Straße mit einem Personenaufzug nachzurüsten. Hierfür ist eine Kreditfinanzierung
vorgesehen. Der Beschluss ist im Vorfeld des Haushaltes zu fassen, damit die
Hagenower Wohnungsbau GmbH die Investitionsplanung 2012 entsprechend
durchführen kann.

Folgende Sitzungstermine wurden durch die Finanzausschussmitglieder für das Jahr 2012 festgelegt:

16.01.2012, 05.03.2012, 16.04.2012,
03.09.2012, 15.10.2012, 12.11.2012, 10.12.2012

g) Schließung der Sitzung

gez. Jensen
Ausschussvorsitzender

gez. Jäschke
Protokollantin